



Protokollauszug

aus der
44. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 02.05.2012

öffentlich

**Top 9.24 Rüge für Oberbürgermeister
12/SVV/0290
ungeändert beschlossen**

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Nach Abstimmung dieser Vorlage verweist die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger darauf, dass die Stadtverordnetenversammlung sie als Beigeordnete nicht rügen könne; dies stehe ausschließlich dem Oberbürgermeister zu.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Durch die zweifache Beanstandung des Oberbürgermeisters zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Straßenreinigungssatzung und zur Straßenreinigungsgebührensatzung ist erheblicher Schaden entstanden.

Wie die Kommunalaufsicht feststellte, waren diese Beanstandungen nicht berechtigt.

Der Oberbürgermeister und die zuständige Beigeordnete, Frau Müller-Preinesberger, werden für ihr Fehlverhalten gerügt.

Abstimmungsergebnis:

mit 19 Ja-Stimmen angenommen,
bei 13 Nein-Stimmen.